



Ein Jahr neue Schulministerin in NRW – eine Zwischenbilanz

Stellungnahme der GEW Bonn anlässlich der Jubilarenehrung am 5.7.18

Frau Gebauer, die neue Schulministerin, hat nun ihr erstes Schuljahr absolviert. Dies soll für uns Anlass sein, eine kurze Bilanz der neuen Landesregierung in Bezug auf Bildung zu ziehen.

- 1. Stichwort „G8/G9“:** Positiv zu bewerten ist, dass man zu G9 zurückkehren will. Doch dieses Vorhaben scheint so viel Geld zu verschlingen, dass für andere Verbesserungen kein Geld mehr übrig ist.
- 2. Stichwort „Inklusion“:** Außer der Ankündigung eines Moratoriums und dass man kleinere Förderschulen nun doch nicht schließen will, gibt es keine substantiellen Verbesserungen. Angeblich soll im nächsten Schuljahr ein Masterplan für Schwerpunkt- oder Bündelschulen vorgestellt werden und Gymnasien in Zukunft weitgehend von der Aufnahme von Förderschulkindern befreit werden. Aber bei der Frage, wie man konkret die Bedingungen für gelingende Inklusion im Regelschulsystem verbessern will, hält sich die Landesregierung zurück.
- 3. Stichwort „Chancengleichheit“:** Die Bildungsungerechtigkeit im Schulsystem will man mit 60 Talentschulen beseitigen. Dies kann bei ca. 6000 Schulen in NRW nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sein. Auch Kinder aus benachteiligten Elternhäusern müssen so gefördert werden, dass sie später eine faire Berufs- und Lebensperspektive haben (vgl. Bildungsbericht 2018). Wir fordern, dass Gelder zielgerichtet nach einem Sozialindex in die Schulen investiert werden, damit insbesondere Schulen in sozialen Brennpunkten entlastet werden.



4. Stichwort „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“: Es ist kein Konzept zu erkennen, wie endlich die gerechte Bezahlung von Lehrern und Lehrerinnen umgesetzt werden soll. Die groß angelegte Werbekampagne der neuen Landesregierung für neue Lehrkräfte kann nur erfolgreich sein, wenn man auch mit konkreten Maßnahmen den Beruf des Grund-, Haupt- und Realschullehrers aufwertet.

5. Stichwort „Digitalisierung“: Das Megathema der Partei unserer Schulministerin im letzten Wahlkampf („Digitalisierung first“) scheint nur heiße Luft gewesen zu sein. Die Lehrer und Lehrerinnen werden beim Datenschutz weiterhin allein gelassen und auch bei der Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung bekommen die Schulen keine Hilfen aus dem Ministerium. Selbst die seriöse FAZ stellte soeben fest, dass immer mehr Schulen aus Unsicherheit ihre Schulhomepage vom Netz genommen haben und einige Lehrkräfte aus Datenschutzgründen und dem Fehlen von digitalen Dienstgeräten ihre Zeugnisse wieder per Hand geschrieben haben. Wir können keine digitale Offensive erkennen, in der z.B. den Lehrkräften endlich digitale Endgeräte zur Verfügung gestellt werden, um ihren Dienstpflichten datenschutzkonform nachzukommen. Nein, im Gegenteil: Da anscheinend kein Geld für den Ausbau der Digitalisierung vorhanden ist, kam von Frau Gebauer der Vorschlag, dass Schüler*innen und Lehrer*innen ihre privaten Smartphones im Unterricht einsetzen sollen. Nun streiten sich die Kommunen und das Land darüber, wer nun für die Ausstattung der Schulen mit digitalen Dienstgeräten zuständig ist (vgl. Bericht im GA „Streit um Laptops für Lehrer“ vom 5.7.18). Wir fordern die Mittel zur Finanzierung der Digitalisierung nach dem Konnexitätsprinzip („Wer fordert und bestellt, hat auch zu bezahlen“) zu verteilen, d.h. das Land NRW muss mehr Gelder an die Kommunen verteilen, damit diese dann die Ausstattung der Schulen mit digitalen Endgeräten verbessern können.

Fazit:

Will man das Klassenziel „Weltbeste Bildung in NRW“ erreichen (vgl. Aussagen der FDP im letzten Wahlkampf) besteht noch viel Förderbedarf und die Mittel für Bildung müssen deutlich erhöht werden.

Rolf Haßelkus

(i. A. des Vorstandes der GEW Bonn)

Leserbrief zum Artikel

„Gute Bildung gibt es nicht für alle“

im Generalanzeiger vom 23./24.6.2018

*Der Bildungsbericht 2018 zeigt deutlich, dass die Kluft zwischen Schüler*innen aus bildungsnahen und bildungsfernen Schichten in unserem Bildungssystem immer größer wird. Es ist dringend notwendig, dass ein Paradigmenwechsel im Schul- und Bildungswesen eingeleitet wird. Wir brauchen Verbesserungen in der frühkindlichen Förderung und die Lern- und Arbeitsbedingungen in den Schulen müssen verbessert werden, sodass auch Kinder aus benachteiligten Elternhäusern besser gefördert werden können.*

*Doch die Realität sieht anders aus: Die personellen Engpässe im Kita-Bereich und in der Grundschule werden immer größer, weil der Nachwuchs fehlt. Lehrer*innen, die aufgrund der enormen Belastung ihre Arbeitszeit verringern wollen, wird dies aufgrund personeller Engpässe verweigert. Zunehmend setzt man auf Seiteneinsteiger*innen, die jedoch erst im Rahmen ihrer berufsbegleitenden Ausbildung lernen, die höchst komplexen Aufgaben (z.B. individuelle Förderung von Kindern mit Migrations- und Inklusionshintergrund) eines Pädagogen angemessen zu übernehmen oder man lindert die größte Not mit Vertretungskräften, die keinen pädagogischen Abschluss haben. Oft sind gerade Schulen in benachteiligten Stadtteilen in der Ausstattung schlechter gestellt, da es keinen zahlungskräftigen Eltern-Förderverein gibt, der z.B. bei der Anschaffung digitaler Endgeräte, von Musikinstrumenten etc. einspringt.*

So bleiben viele Fragen offen: Warum steckt man nicht mehr Ressourcen in Stadtteilschulen, die unter besonders schwierigen Verhältnissen zu arbeiten haben (Stichwort „Verteilung nach einem Sozialindex und nicht nach dem Gießkannenprinzip“)? Warum wertet man nicht die Akzeptanz des Grund-, Haupt- und Realschullehrers auf (Stichwort „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“), dann würden sich auch wieder mehr Abiturienten für diese Studiengänge interessieren. Warum ist das Schulwesen kostenlos, aber im Kita-Bereich gibt es keine Beitragsfreiheit? Warum werden nicht die Mittel zur Förderung der Kinder mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund und Inklusionsbedarf aufgestockt?

Nun kann es nur heißen: Bildung first! Die Politik ist gefordert und muss die Investitionen in den Bildungsbereich deutlich erhöhen. Der direkte Zusammenhang zwischen Herkunft und Bildungserfolg muss beseitigt werden. Höhere Ausgaben für gute Bildung lohnen sich, denn sie verbessern die Berufs- und Lebensperspektiven der heranwachsenden Menschen. Wenn wir nicht jetzt die Chance ergreifen auch diesen Menschen eine gute Ausbildung zu ermöglichen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn wir in einigen Jahren von einem neuen Prekariat mit enormem sozialen Sprengstoff sprechen werden.

Rolf Haßelkus
(Vorsitzender der GEW-Bonn)



Stiftung Jugend und Bildung

Unterrichtsmaterialien auf Lehrer-Online

//Die Stiftung Jugend und Bildung präsentiert ab sofort ihre Materialien im neuen Look auf Lehrer-Online.//

Wir haben bereits die ersten 50 Projektmaterialien im Themenportal Jugend und Bildung veröffentlicht. Von jetzt an gibt es dort regelmäßig einmal pro Woche weitere Materialien. Bis September 2018 werden wir unsere gesamten Arbeitsblätter und Themenhefte in das Themenportal integrieren.

Das Themenportal Jugend und Bildung ist klar und übersichtlich gegliedert und führt auf kurzen Wegen zum Arbeitsmaterial. In den folgenden acht Themenblöcken präsentieren wir Ihnen zukünftig die Medien:

- Finanzpolitik/Wirtschaft
- Sozialpolitik
- Sozialgeschichte
- Sicherheitspolitik
- Verbraucherbildung
- Baukultur/Architektur
- Berufswelt
- Grundschule

Innerhalb der Themensammlungen finden Sie wie bisher Themenhefte mit Lehrerhandreichungen, Schülerhefte und Folien sowie Arbeitsblätter und Schaubilder. Um das Unterrichtsmaterial weiterhin kostenlos herunterzuladen, ist eine kostenfreie Registrierung als Basis-Mitglied bei Lehrer-Online notwendig. Damit erhalten Sie über das Material von Jugend und Bildung hinaus Zugang zu einem großen Fundus an professionellen Unterrichtsmaterialien von Lehrer-Online.

Eduversum GmbH
Verlag und Bildungsagentur
www.eduversum.de

Glosse

Ein Gespräch zwischen der Ministerin und dem Staatssekretär

– *das so bestimmt nie stattgefunden hat* –

Ministerin: Was steht diese Woche an? Irgendeine Neueröffnung? Ansprachen? Blumen?

Staatssekretär: Eigentlich nicht. Es geht jetzt mehr um Arbeit.

M: Ach so. Was ist denn dran? Eigentlich läuft doch alles gut: Lehrermangel an Grundschulen – den haben wir von der Vorgängerregierung übernommen – haben wir voll im Griff mit der Beschäftigung von Seiteneinsteigern und der Umschichtung von Sek-II- Lehrern an die Grundschule.

S: Naja, wie man's nimmt. Die Sek-II-Lehrer springen nicht so richtig drauf an, und bei den Seiteneinsteigern haben die Schulen schon gemerkt, dass sie die nicht wirklich brauchen können. Die dürfen ja nur Musik, Kunst, Englisch und Sport unterrichten. Die Grundschulen brauchen aber Klassenlehrer – Generalisten eben, Alleskönner.

M: Ach was. Die sollen sich mal nicht so anstellen. Wer für Musik oder Kunst nachqualifiziert wurde, kann doch unterrichten, egal was, oder?

S: Soviel ich weiß, nicht. Außerdem steht da unser eigener Erlass im Weg. Sie dürfen nicht. Sie dürfen nur ihr eigenes Fach unterrichten. Und setzen Sie an einer zweizügigen Grundschule mal einen Musiklehrer mit 28 Stunden Musik ein. Sollen die Kinder das Einmaleins singen?

M: Haben wir den Erlass gemacht oder die Vorgängerregierung? Na, egal. Außerdem: ich habe Ministerin ja auch nicht gelernt, und sehen Sie mal, wie gut ich das schon kann! Und Seiteneinsteiger sind ja auch erheblich billiger als ausgebildete Lehrkräfte. Würdigt uns mal einer dafür, wie viel Geld wir sparen? Immer nur Gemecker!

S: Schon, aber billig und Qualität geht auch anderswo nicht gut zusammen!

M: Doch, bei aldi. Und die Idee mit den Talentschulen ist doch großartig, nicht? Entkopplung von sozialer Herkunft und Bildungserfolg! WIR packen das an, nicht die Sozen! Im Wahlprogramm haben wir die übrigens nur für Gymnasien vorgesehen. Warum haben wir das nochmal geändert?

S: Wer als Armer am Gymnasium angekommen ist, hat doch sowieso den ersten Schritt geschafft, Bildungserfolg von der sozialen Herkunft zu trennen.

M: Ach ja, ich erinnere mich. Jetzt sind sogar Berufskollegs dabei!

S: Ja. Aber ob die bei 17-Jährigen noch an der Verbindung soziale Herkunft und Schulerfolg etwas ändern können – ich weiß nicht. Die waren bis dahin doch schon 10 Jahre im regulären System!

M: Keine Ahnung. Darum lassen wir es ja wissenschaftlich begleiten. Und immerhin TUN wir ja etwas!

S: Wir hätten mal besser spätestens in der Grundschule damit angefangen. DORT werden die Grundlagen gelegt, dort kann man am meisten bewirken!

M: Ja, ist das so? Aber die Kinder sind da doch noch so klein. Die merken das doch noch gar nicht!

S: Und dass die Kommunen für Digitalisierung und Infrastruktur noch ordentlich Geld dazu geben müssen, schließt arme Kommunen sowieso aus.

M: Seien Sie doch nicht so pessimistisch! Die Talentschulen werden der Hammer. Das wird ganz neue wissenschaftliche Ergebnisse geben!

S: Dass man mehr Lehrer, Sozialarbeiter, Schulpsychologen, kleinere Klassen, Nachmittagsbetreuung, außerunterrichtliche Bildungsangebote und intensive Elternarbeit braucht, um den Schulerfolg armer Kinder zu heben, weiß man doch jetzt schon.

M: Ja schon, aber nach dem Schulversuch ist es dann wenigstens wissenschaftlich bewiesen. Und wenn die sechs Jahre um sind, gibt es die zusätzlichen Fachkräfte ja dann vielleicht auch, die man braucht. Oder die Leute haben vergessen, was wir für die Zeit danach versprochen haben.

S: Grrrr.

Sibylle Clement

Rhein-Sieg-Kreis

Einladung zur Kreismitgliederversammlung

Hiermit lade ich Sie/euch herzlich zur Mitgliederversammlung der GEW Rhein-Sieg ein.

Termin: Donnerstag, 04. Oktober 2018

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: DGB-Haus, Kaiserstr. 108, 53721 Siegburg

Ein kleiner Imbiss und Getränke werden gereicht!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Regularien (Kassenbericht / Entlastung des Kassierers)
3. Kurzer Tätigkeitsbericht
4. Aktuelles
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

S. Foike-Philipps

Vorsitzende des KV Rhein-Sieg

Das neue HIB stellt sich vor

Das Hochschulinformationsbüro (HIB) der GEW an der Bonner Uni repräsentiert Gewerkschaftsarbeit an der Universität und ist Ansprechpartner für Lehramtler*innen, aber auch für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Ich heiße Carina Peckmann, bin 21 Jahre alt und habe im Juni das HIB von Jessica Rosenthal übernommen. In den nächsten Jahren werde ich zum Beispiel Veranstaltungen mit gewerkschaftlichen, gesellschaftspolitischen oder lehramtsbezogenen Themen im universitären Umfeld organisieren (s.u.). Wichtig ist mir die Arbeit in einem bestehenden Bündnis zur Unterstützung von studentischen Hilfskräften aufzunehmen, um diese Gruppe, neben den Lehramtler*innen, im besonderen Maße unterstützen zu können. Ich hoffe die gute Arbeit meiner Vorgängerin fortsetzen zu können und bin jederzeit offen für Anfragen, Vorschläge oder Kritik. Ein besonderer Dank geht an Jessica Rosenthal für die gute Arbeit in den letzten Jahren und die Unterstützung bei der Einarbeitung.



Unsere nächste Veranstaltung

Veranstalter: DGB-Hochschulgruppe und HIB Bonn

Thema: Wege in den Journalismus

Wann: 26.11.2018 um 18 Uhr

Wo: Hörsaal 17 im Universitätshauptgebäude

Wer: Referent/in: Peter Freitag und Miriam Scharlibbe

Mit besten Grüßen

Carina Peckmann

Kontakt: hib-bonn@gew-nrw.de



Adressen

Bitte raustrennen und an Eure Pinnwand heften.

Stadtverband Bonn

Geschäftsführung

GEW-Büro, DGB-Haus,
Endenicher Str. 127, 53115 Bonn
T 0228/65 39 55

Sprechzeiten: Geschäftsführer **Horst Lüdtko**,

Di, Do, Fr 14.00 - 17.00 Uhr,
Mi 14.00 - 18.00 Uhr,
E gew-bonn@t-online.de

Vorstand

// LEITUNGSTEAM

Rolf Haßelkus, T 0151/403 70 404,
E rolf.hasselkus@gew-nrw.de
Imogen Wagner, T 0228/94 74 38 30,
E imogen-wagner@gmx.de

// STELLV. VORSITZENDE

Sibylle Clement, T 0228/67 62 52 (p),
E sibylleclement@netcologne.de
Inke Mertins, T 0228/43 35 867,
E mertins@ennertschule.de
Silke Brusis, T 0228/71 02 32 45,
E silke.brusis@pro-lumen.com

// KASSIERERIN

Barbara Hoppe, T 0228/63 50 48,
E barbara-hoppe-bonn@gmx.de

// INFO-REDAKTION

Martin Fischer, T 02242/847 25,
E martin.fischer@gew-bonn.de

// RECHTSSCHUTZ

Dietrich Meyer, T 02225/55 62,
E Mey-die@t-online.de

Fachgruppen

Kreisverband Rhein-Sieg

Geschäftsführung

Kaiserstr. 108, 53721 Siegburg,
T 02241/127 77 63, F 127 77 64

Sprechzeiten: Montag 15.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
E info@gew-rheinsieg.de

Vorstand

// VORSITZENDE

Sabine Foike-Philipps, T 02223/48 94,
E foi-phi@gew-rheinsieg.de

// STELLV. VORSITZENDE

Christine Szirnicks, T 02244/810 20,
E szirnicks@gew-rheinsieg.de
Anna Wieland, T 01590/119 03 83,
E wieland@gew-rheinsieg.de

// KASSIERER

Michael Liß, T 02241/33 80 99,
E liss@gew-rheinsieg.de

// RECHTSSCHUTZ

Werner Küffner, E kueffner@gew-rheinsieg.de

// VERTRAUENSOBLEUTE

Liette Wirth, T 0228/61 18 98, E liette@gmx.de
Barbara Inhoff, T 0221/32 47 91,
E inhoff@gew-rheinsieg.de

Fachgruppen

// GRUNDSCHULE

Susanne Giercke, E giercke@gew-rheinsieg.de

// HAUPTSCHULE

Michael Liß, T 02241/33 80 99,
E liss@gew-rheinsieg.de

// REALSCHULE

Sabine Foike-Philipps, T 02223/48 94,
E foi-phi@gew-rheinsieg.de

// GYMNASIUM

Andrea Belke, T 0228/422 29 60,
E belke@gew-rheinsieg.de

// GESAMTSCHULE

Kerstin Salchow, T 02224/98 12 19,
E salchow@gew-rheinsieg.de

// SONDERPÄDAGOGISCHE BERUFE

Gitta Hoffmann-Fricke, T 0228/280 48 73,
E ho-fri@gew-rheinsieg.de

Kreisverband Euskirchen

Geschäftsführung

Beate Klinke, T 02255/86 26
E gew.euskirchen@web.de

Kontakt und Sprechzeiten GEW-Büro:
siehe Stadtverband Bonn

Vorstand

// VORSITZENDE

Beate Klinke, T 02255/86 26,
E kauffhold-klinke@t-online.de

// STELLVERTRETERINNEN

Beate Schöne, T 02251/12 90 18,
E beate.schoene@gmx.de

Gabriele Strobel-Pütz, T 02252/74 38,
E Gabi.Strobel-Puetz@web.de

// KASSIERER

Walter Leucht, T 02253/49 55,
E w.leucht@gmx.net

// RECHTSSCHUTZ/FG SONDERPÄD. BERUFE

Beate Klinke, T 02255/86 26,
E gew.euskirchen@web.de

// SCHRIFTFÜHRERIN

Ulrike Folkmann, T 02254/84 46 74,
E ulrike.folkmann@online.de

Fachgruppen

// GRUNDSCHULE

Margret Jansen, E margret.jansen@gmx.de

// HAUPTSCHULE

Johannes Beckmann-Kuhn,
E beckmann-kuhn@t-online.de

// BERUFSSKOLLEG



Rainer Nowaczyk, E rainer.nowaczyk@gmx.de
// **GESAMTSCHULE**
Andreas von Meer, T 02227/809 54 32,
E a.von.meer@pr-gesamtschule-koeln.de

// **GRUNDSCHULE**
Steffi Bismark, T 0228/48 65 60,
E steffbis@t-online.de
// **HAUPTSCHULE**
Amelie Bek, T 02642/997 84 00,
E a.bek@gmx.de

// **REALSCHULE**
Rolf Haßelkus, T 0151/403 70 404,
E rolf.hasselkus@gew-nrw.de
// **GYMNASIUM**
Joachim von Maydell, T 0228/66 05 88,
E maydeljo@t-online.de

// **GESAMTSCHULE**
Dirk Prinz, T 0228/47 20 76,
E dirk.prinz@gew-nrw.de
// **SONDERPÄDAGOGISCHE BERUFE**
Dietrich Meyer, T 02225/ 55 62,
E Mey-die@t-online.de
// **BERUFSSKOLLEG**
Ruth Eising, T 0157/87 83 87 11,
E ruth.eising@gew-nrw.de

// **HOCHSCHULE**
Sebastian Zamorano-Fischer,
E s.zamorano@web.de
// **HOCHSCHULINFORMATIONSBÜRO/
STUDIARENDE**
Carina Peckmann, E hib-bonn@gew-nrw.de

Personalrat

Stadtverband Bonn

Örtlicher Personalrat / Grundschule

Sibylle Clement, c/o GS Jahnschule,
Herseler Str. 7, 53117 Bonn, T 0228/67 62 52 (p),
E sibyllecl@netcologne.de

Imogen Wagner, T 0228/94 74 38 30,
E imogen-wagner@gmx.de

Silke Bruis, T 0228/71 02 32 45,
E silke.bruis@pro-lumen.com

Inke Mertins, T 0228/43 35 867,
E mertins@ennertschule.de

Barbara Dröge, E badroege@t-online.de
Steffi Bismark, E steffbis@t-online.de

Cordula Simon-Schlicht,
E cordula.schlicht@t-online.de

Alexander Katzer, E alexander.katzer@email.de

Kreisverband Rhein-Sieg

Örtlicher Personalrat / Grundschule

Anna Wieland, E wieland@gew-rheinsieg.de

Ursula Habeth-Gaspari,
E hab-gasp@gew-rheinsieg.de

Susanne Giercke, E giercke@gew-rheinsieg.de

Babett Behrens, E ba-be@web.de

Andrea Heiden, E andrea.heiden@netcologne.de

Kreisverband Euskirchen

Örtlicher Personalrat / Grundschule

Gabriele Strobel-Pütz, T 02252/74 38,

E Gabi.Strobel-Puetz@web.de

Beate Schöne, T 02251/12 90 18,
E beate.schoene@gmx.de

Bezirkspersonalrat

// GRUNDSCHULE

Imogen Wagner, T 0228/94 74 38 30,
E imogen-wagner@gmx.de

Ursula Habeth-Gaspari,
E hab-gasp@gew-rheinsieg.de

// HAUPTSCHULE

Amelie Bek, T 02642/99 78 400, E a.bek@gmx.de

Trudi Sattler-Trauth, T 02241/97 31 11,
E sattler-trauth@gmx.de

// REALSCHULE

Sabine Foike-Philipps, T 02223/48 94,
E foi-phi@gew-rheinsieg.de

Rolf Haßelkus, T 0151/403 70 404,
E rolf.hasselkus@gew-nrw.de

// GYMNASIUM

Andrea Belke, T 0228/422 29 60,
E belke@gew-rheinsieg.de

Barbara Hoppe, T 0228/63 50 48,
E barbara-hoppe-bonn@gmx.de

// GESAMTSCHULE

Guido Mädje, T 0172/486 09 65,
E g.maedje@pr-gesamtschule-koeln.de

Kerstin Salchow, T 02224/98 12 19,
E salchow@gew-rheinsieg.de

Andreas von Meer, T 02227/809 54 32,
E a.von.meer@pr-gesamtschule-koeln.de

// BERUFSSKOLLEG

Ruth Eising, T 0157/87 83 87 11,
E ruth.eising@gew-nrw.de

// FÖRDERSCHULE BONN, EUSKIRCHEN, RHEIN-SIEG-KREIS

Dietrich Meyer, T 02225/55 62,
E Mey-die@t-online.de

Beate Klinke, T 02255/86 26,
E Kaufhold-Klinke@t-online.de

Gitta Hoffmann-Fricke, T 0228/280 48 73,
E ho-fri@gew-rheinsieg.de

Hauptpersonalrat

// HAUPTSCHULE

Karin Distler, T 0221/398 12 91,
E karin.distler@gew-nrw.de

// FÖRDERSCHULE

Ulla Borgert T 0241/809 78, E u.borgert@web.de

// REALSCHULE

Elke Koßmann, T 02403/642 04,
E elke_kossmann@web.de

// GYMNASIUM

Heribert Schmitt, T 02205/89 53 17,
E schmitt@guayacan.de

// GESAMTSCHULE

Dirk Prinz, T 0228/47 20 76,
E dirk.prinz@gew-nrw.de

Karin Grube, T 02241/612 31

// BERUFSSKOLLEG

Ruth Eising, T 0157/87 83 87 11,
E ruth.eising@gew-nrw.de

www.gew-bonn.de

Stadtverband Bonn

Ehrung der Jubilare

//Am 5. Juli 2018 fand die diesjährige Ehrung langjähriger Jubilare statt.//

Wie immer begannen wir mit einem kulturellen Teil; diesmal war es eine Führung durch die Ausstellung „Nasca. Im Zeichen der Götter“ in der Bundeskunsthalle.

Hier wurden uns die neuesten Forschungsergebnisse erläutert, die besagen, dass die „Zeichen der Götter“ religiöse Prozessionswege sind, und wie man dieses in jahrelanger Forschung entschlüsselt hat.

Kenntnisreich wurde uns dies von einem Museumsführer nahe gebracht, den wir schon im LVR Museum in der Ausstellung über die Zisterzienser als sehr kompetent erlebt hatten.

Anschließend wechselten wir in das Café des Kunstmuseums Bonn, um dort die Jubilare zu ehren. Es gab 50-jährige, 40-jährige und 25-jährige Mitgliedschaft zu feiern. Ich drückte meine Hoffnung aus, dass die Pensionär*innen auch weiterhin Mitglied der GEW bleiben würden, weil nur durch Solidarität Erfolge im Kampf um bessere Besoldung und Schulpolitik möglich ist.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Jürgen Nimptsch geehrt. Er war lange Vorsitzender der GEW Bonn und des Bezirksausschusses Köln. In seine Zeit als Vorsitzender in Bonn fiel der Kampf um die zweite Gesamtschule. Horst Lüdtker hatte alle schriftlichen Aufrufe, seine Reden, Infoartikel und vieles andere Material zusammengestellt, und es ergaben sich drei ansehnliche Bände, die Jürgen nun überreicht wurden.

Etta Fennekohl



Stadtverband Bonn/
Kreisverband Euskirchen

Eifelwanderung entlang des Römerkanals

Bei bestem sommerlichem Wetter ging die Wanderung am 30. Juni, zu der die GEW Bonn und die GEW Euskirchen eingeladen hatten, ab dem Bahnhof Urft entlang dem Flusstal bis zu den Quelfassungen für die römische Wasserleitung bei Nettersheim. Jürgen Tzschoppe-Komanda vom Landschaftsverband Rheinland erklärte an den ausgegrabenen Teilen Bauweise und Material für den Römerkanal. Mit relativ einfachen Instrumenten wie dem „Chorobat“, einer Art Kombination von 6 Meter langer Messlatte auf vier Füßen und Wasserwaage, konnten von den römischen Ingenieuren und Vermessungstrupps erstaunlich genau Messungen für die Wasserleitung erzielt werden. Das war auch nötig, denn ohne ein gleichmäßiges Gefälle hätte der Römerkanal nicht die tägliche Fracht von 20 000 000 Litern frischem und sauberem Trinkwasser in das antike Köln transportieren können. Nebenbei konnte die Wandergruppe am Rande des Wegs zahllose bunte Schmetterlinge bewundern, die Bestimmung von seltenen Wiesenpflanzen von kundigen Kolleginnen war ebenso inbegriffen. Die Eifel hat eben weit mehr unversehrte Naturräume bewahrt, als es sonst in unseren Regionen üblich ist. Der verdiente Abschluss der Wanderung fand im Cafe „Zur Römerquelle“ in Nettersheim bei Kaffee und Kuchen bzw. einem Bier statt. Die Eifel-Wanderungen von „GEW on tour“ sollen demnächst fortgesetzt werden, es gibt einfach noch zu viele reizvolle Ziele, die historische Überreste mit schöner Landschaft verbinden.

Horst Lüdtker

Stadtverband Bonn

Zu Besuch bei den Römern und bei Karl Marx

//Das Wochenende vom 15. bis 17. Juni 2018 verbrachte eine kleine Gruppe der GEW Bonn in Trier. Als Pensionär*innen fuhren Erna Benze, Remmer Meyer-Fennekohl und ich schon am Freitagmittag los. Die Zimmer im Hotel konnten wir noch nicht beziehen; so machten wir uns auf den Weg Richtung Karl-Marx-Haus. Es war Zeit zum Mittagessen, das wir unter Schatten spendenden Bäumen im „Weinhaus“ gegenüber einnahmen.//

Das Karl-Marx-Haus ist zum Jubiläumsjahr ansprechend neu gestaltet und widmet sich jetzt mehr dem Leben und der Theorie von Marx als den Auswirkungen der Theorie auf spätere Parteien. Friedrich Engels, der Marx immer wieder finanziell und publizistisch unterstützt hat, wird auch gewürdigt. Witzig war, dass ich Elke Kehl aus Moers, mit der ich jahrelang im Fachgruppenausschuss der Grundschule auf Landesebene zusammengearbeitet habe, dort traf.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten und mitbekamen, dass vor der Porta Nigra (ganz in der Nähe unseres Hotels) abendliche Konzerte stattfinden würden, suchten wir „Die Glocke“ auf, ein ruhiges Restaurant in einer Nebenstraße. Wir saßen im Freien und plötzlich kam Klaus Kleinberg vorbei. So war unsere Gruppe schon etwas größer.

Die Bahnfahrer Sibylle Clement, Martin Fischer und Horst Lüdtke hatten Verspätung; davon waren wir auch schon ausgegangen. Wir holten sie im Hotel ab, und alle gingen dann wieder in „Die Glocke“. Die laute Musik war um 22.30h abrupt zu Ende.

Der Samstag war den Römern vorbehalten. Eine kompetente Fremdenführerin zeigte uns mit ausführlichen Erläuterungen, was Triers Innenstadt dazu zu bieten hat. Wir hatten sehr schönes warmes Wetter (nicht zu warm!), und so konnten wir dann auch im Freien sitzen und plaudern. Der Nachmittag war der eigenen Regie überlassen, bevor wir am Abend in der „Weinstube zum Domstein“ ein römisches Menü genossen. Es bestand aus Mulsum (gewürzter Wein), Mustea (Weinbrötchen römische Art), einem Fleisch- oder Fischgericht und Patina di Piris (Birnen Auflauf). Alles sehr lecker!

Im Anschluss an das Essen wurde Sibylle Clement für ihre 40-jährige Mitgliedschaft und ihre erfolgreiche Arbeit in der GEW geehrt.

Sonntag wurden wir durch die Karl Marx gewidmeten Ausstellungen im Simeonstift und im Landesmuseum geführt.

Auch hier erfuhren wir Interessantes über Marx, seine Zeit und seine Ideen, die z.T. bis heute wirken. Oft sind sie missinterpretiert worden und hätten, wenn sie richtig und erfolgreich umgesetzt worden wären, eine weniger profitorientierte Politik und Wirtschaft zur Folge gehabt.

Das Foto am chinesischen Marx-Denkmal konnte nur auf der Rückseite gemacht werden, wegen der hellen Sonneneinstrahlung.

Herzlicher Dank geht an Horst Lüdtke, der die Fahrt mit den Führungen und dem römischen Essen exzellent vorbereitet hatte.

Ein schönes Wochenende! Einhellige Meinung: So etwas machen wir bald wieder.

Etta Fennekohl



Multiplikator*innenausbildung

Auch in diesem Jahr führt der DGB NRW mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW und der Ruhr-Universität Bochum (Fakultät für Sozialwissenschaften) eine umfangreiche und hochkarätige Multiplikator*innenausbildung durch zu den Themen

Diskriminierung, Rechtsextremismus und Präventionsmöglichkeiten

An drei Wochenenden werden unterschiedliche inhaltliche Aspekte sowie pädagogische Präventionsmöglichkeiten vermittelt. Die Ausbildung richtet sich an Multiplikator*innen aus Schulen, Jugendeinrichtungen, Verbänden, Initiativen oder Verwaltungen, die sich beruflich oder privat im Themenfeld „Rechtsextremismus“ qualifizieren wollen. Die Ausbildungsreihe schließt mit einem Zertifikat von Landeszentrale, Ruhr-Universität und DGB-NRW ab. Eine Anerkennung von ECTS-Punkten für Studierende anderer Universitäten ist möglich.

Folgende Termine sind vorgesehen (alle Seminarwochenenden finden im DGB-Jugendbildungszentrum Hattingen statt):

Freitag, 2.11. bis Sonntag 4.11.2018:

Einführung: Einstellungspotentiale, Begriffe, Diskriminierungsformen

Freitag, 16.11. bis Sonntag, 18.11.2018:

Akteure der extremen Rechte: Neonazismus, Jugendkulturen, Rechtspopulismus, Neue Rechte

Freitag, 30.11. bis Sonntag, 2.12.2018:

Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Referentinnen und Referenten (u.a.):

- Prof. Astrid Messerschmidt, Bergische Universität Wuppertal
- Prof. Dr. Fabian Virchow, Forschungsstelle Neonazismus / Rechtsextremismus Hochschule Düsseldorf
- Dr. Franziska Schmidtke, Universität Jena
- Dr. Markus End, Gesellschaft für Antiziganismusforschung
- Jan Raabe, Dipl. Sozialpädagoge, Argumente und Kultur gegen Rechts e.V., Bielefeld
- Alexander Häusler, Dipl.-Soz.wiss., Forschungsstelle Neonazismus/Rechtsextremismus der Hochschule Düsseldorf
- Karima Benbrahim, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW)
- Heike Gess, Betzavta-Trainerin
- Juliane Lang, Frauke Büttner, Gegenargument Berlin
- Leroy Boethel, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Seminarleitung:

- Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung NRW
- Christin Riedel, DGB-Bezirk NRW
- Christoph Alt, DGB-Bezirk NRW
- Jan Schedler, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft

Der Flyer mit dem genauen Ablaufplan und das Anmeldeformular sind bei Horst Lüdtke im GEW-Büro Bonn oder Siegburg (GEW-Bonn@t-online.de) erhältlich.

Redaktionsschluss Info 4/2018: 19. November 2018

Impressum: GEW-Zeitung des Stadtverbandes Bonn und der Kreisverbände Euskirchen und Rhein-Sieg – Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Stadtverband Bonn Vorsitzender: Rolf Haßelkus und Imogen Wagner – Redaktion: Martin Fischer, Tel. 02242 / 84 725, E-Mail: martin.fischer@gew-bonn.de – Anschrift der Redaktion: Endenicher Str. 127, 53115 Bonn – Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedspreis abgegolten. – Nichtmitglieder können die Zeitschrift zum Jahrespreis von 5 Euro zuzüglich Portokosten beim Herausgeber bestellen. (Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.) – Fotos: IStockphoto (S. 1, 2), alle anderen: GEW – Layout: setz it. Richert GmbH, Sankt Augustin – Druck: Wienands, Bad Honnef – Auflage: 2.750

Kreisverband Rhein-Sieg Einladung zur Fortbildung Wege in den Ruhe- stand – alles über Beamtenversorgung

Referent Jürgen Gottmann, erfahrener und kompetenter GEW-Fachmann für Versorgung und Rente, informiert seit vielen Jahren die Kollegenschaft über den Themenbereich „Rente und Versorgung“. Auch für jüngere Beamtinnen und Beamte gibt es viel zu beachten. In kompakter Form werden die wichtigsten Bestimmungen dargestellt:

- Wer erhält überhaupt ein Ruhegehalt?
- Vorzeitige Pensionierung aus gesundheitlichen Gründen – Was passiert da? Wie geht das vonstatten?
- Wovon hängt die Höhe des Ruhegehaltes ab?
- Versorgungslücken
- Wie wirken sich Kinder, Scheidung, Schwerbehinderung und Rente aus?

**Donnerstag, 27. September 2018,
17.00–19.30 Uhr
DGB Haus Siegburg,
Kaiserstr. 108, 53721 Siegburg**

Kosten: GEW-Mitglieder – kostenlos / Nicht-Mitglieder – 5 Euro

Eingeladen sind alle interessierten Beamtinnen und Beamte.

(Eine Fortbildung für Tarifbeschäftigte findet am **17. Januar 2019** statt – Einladung folgt!)

Anmeldungen bitte per E-Mail an info@gew-rheinsieg.de oder telefonisch unter 02241-127 77 63 (auch AB).

SV Bonn/KV Euskirchen und Rhein-Sieg Fachgruppe Realschule

Die Fachgruppe Realschule lädt ein
**Stammtisch für
Kollegen*innen**

(Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.)

**Donnerstag, 11. Oktober 2018,
ab 19 Uhr, Rosa Lu,
Vorgebirgsstraße 80, Bonn**

Mögliche Themen u.a.:

- Infos zur Personalratsarbeit? Was muss ich machen?
- Einladung zum BEM – Was mache ich jetzt?
- Aktuelles

Schreibt bitte kurz eine Mail an foi-phi@gew-rheinsieg.de, wenn ihr kommen wollt (wegen Tischreservierung).

Sabine Foike-Philipps
(KV Rhein-Sieg und im PR Köln)
Rolf Haßelkus
(SV Bonn und im PR Köln)

SV Bonn/Rhein-Sieg-Kreis Fachgruppe Gymnasium und Weiterbildungskolleg

**Einladung zur Fach-
gruppenversammlung**

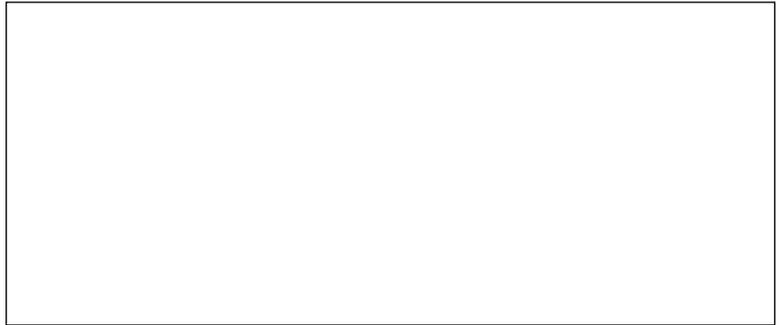
**Montag, 8. Oktober 2018,
18.00 Uhr, DGB-Haus Bonn,
Endenicher Str. 127,
Kleiner Saal im Erdgeschoss**

Tagesordnungsvorschlag:

1. Begrüßung und Formalia
2. Aktuelles zur Arbeit des Personalrats und an den Gymnasien
3. Wahlen:
 - Fachgruppenvorsitz (gemeinsam oder getrennt für beide Untergliederungen)
 - der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesdelegiertenkonferenz der FG Gymnasien NRW am Montag, 5.11.2018 in Dortmund (die Mandate gelten auch für die nächsten zwei Jahre, voraussichtlich jeweils an einem Montag im November); hier ist jedenfalls nach Untergliederungen getrennt zu wählen. Delegierte bekommen Sonderurlaub bzw. Arbeitsbefreiung für gewerkschaftlich Zwecke.
4. Verschiedenes

Mit kollegialen und freundlichen Grüßen
Joachim v. Maydell

Einladungen



September–Dezember 2018

Veranstaltungen und Fortbildungsangebote der GEW Bonn

- | | |
|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8. Oktober | „Auch Lehrerinnen werden Mütter – und Lehrer Väter“
Referentin: Barbara Inhoff
Großer Saal, DGB-Haus Bonn, 16.30–18.30 Uhr |
| 20. November | „Akutstrategien und Regeln gegen Unterrichtsstörungen“
Referent: Uwe Riemer-Becker
Großer Saal, DGB-Haus Bonn, 16.30–18.30 Uhr |
| 28. November | „Systematisch, rechtssicher und erfolgreich handeln“
Fortbildung für Lehrerräte/ Grundschulen
Referent: Heinz-Dieter Hamm
Großer Saal, DGB-Haus Bonn, 15.00–19.00 Uhr |
| 4. Dezember | „Locker vom Hocker – Improvisationstheater für Lehrer*innen“
Referentin: Claudia Timpner
Großer Saal, DGB-Haus Bonn, 17.00–20.00 Uhr |

